

Referenzen

Referenzen des Bewerbers / Bieters: _____

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte gem. den Anforderungen der Vergabeunterlagen (Bekanntmachung Punkt 13 und Bewerbungsbedingungen Punkt 3) eine Liste von geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der ausgeführten Leistungen,
- Wert des Auftrages,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Es muss mindestens eine geeignete Referenz in Bezug zur gegenständlichen Leistung eingereicht werden, damit das Angebot in der weiteren Wertung verbleibt. Folgende Mindestanforderungen gelten dabei für die Referenzen:

1. Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung – gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist).
2. Referenzen müssen zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist jeweils mindestens 12 Monate angedauert haben
3. die Referenz/en muss/müssen die Lagerung, Versandaufbereitung sowie die Abwicklung von kostenpflichtigem Versand im Bereich von Medien (Bücher, Zeitschriften etc.) umfassen

Die Bundesstiftung Aufarbeitung behält es sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren

Ausfüllhinweise:

Die folgenden Angaben sind vom Bewerber/Bieter einzutragen und zum Schluss mit Namen, Datum und Unterschrift zu versehen.

Bitte füllen Sie die Liste der Referenzaufträge fortlaufend aus. Soweit Sie mehr als zwei Referenzen aufführen, benutzen Sie bitte die Folgeseiten mehrfach. Alternativ können Sie eine selbst erstellte Referenzliste einreichen, wenn die in diesem Vordruck geforderten Angaben enthalten und übersichtlich dargestellt sind.

Die Beschreibung der ausgeführten Leistungen muss der Bundesstiftung Aufarbeitung die Prüfung ermöglichen, ob Ihre Referenz die aufgestellten Eignungsanforderungen erfüllt.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Bundesstiftung Aufarbeitung mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Bundesstiftung Aufarbeitung entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Bundesstiftung Aufarbeitung unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Referenz Nr.	
Bewerber / Bieter	
Kurztitel	
Wert des Auftrags	
Zeitraum der Leistungserbringung (von MM.JJJJ bis MM.JJJJ)	
Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. (Tel. oder E-Mail)	
Beschreibung der ausgeführten Leistungen nach Art und Umfang:	

Referenz Nr.	
Bewerber / Bieter	
Kurztitel	
Wert des Auftrags	
Zeitraum der Leistungserbringung (von MM.JJJJ bis MM.JJJJ)	
Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. (Tel. oder E-Mail)	
Beschreibung der ausgeführten Leistungen nach Art und Umfang:	

Bieter:			
Datum:		Unterschrift:	
		Name in Druckbuchstaben:	